



Ostetalschule

Kooperative Gesamtschule Sittensen

Am Sportplatz 3
27419 Sittensen

Allgemeine Informationen:

Warum Tablets in der Schule?

Smartphones, Tablets, Computer sind die digitalen Medien, die uns tagtäglich begleiten und somit ein fester Bestandteil unseres Alltags sind.

Die Corona Pandemie hat uns noch deutlicher vor Augen geführt, wie wichtig es ist, mit diesen Medien kompetent umzugehen. Um unsere Schülerinnen und Schüler auch weiterhin auf zukünftige Herausforderungen im Privat-, Schul- und Arbeitsleben vorzubereiten, wird die Medienkompetenz immer mehr ein zentraler Baustein unseres heutigen Unterrichts werden.

Deswegen haben wir beschlossen, dass neben der schulinternen Nutzung unserer iPads, Computer und Laptops in allen Jahrgängen, jeder 7. Jahrgang der Ostetalschule KGS Sittensen verpflichtet wird, ein eigenes iPad anzuschaffen, um hiermit im Unterricht noch besser zu arbeiten (1:1- Ausstattung). Grundlage der schulinternen Planungen sind das Konzept der niedersächsischen Landesregierung „*Medienkompetenz in Niedersachsen*“ sowie der Orientierungsrahmen „*Medienbildung in der Schule*“ des Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung. Des Weiteren wurden in den unterschiedlichen Fachkonferenzen, auf Grundlage der Kerncurricula der Unterrichtsfächer, unsere schulinternen Arbeitspläne überarbeitet und auf die Nutzung des iPads abgestimmt.

Im nun Folgenden haben wir uns bemüht, häufig auftretende Fragen, die mit dem iPad zusammenhängen, zu beantworten.

Fragen und Antworten rund um die Einführung von iPads als schulisches Lernmittel

Allgemeine Fragen

1. Warum ein iPad? Wir haben uns bei der Einführung eines digitalen Endgerätes an den Medienbeauftragten Cord Gerken gewandt, der uns über die Vorteile des iPads im Unterricht informiert hat. Er selbst ist Lehrkraft am St. Viti Gymnasium in Zeven und hier wird schon seit geraumer Zeit nur mit dem iPad gearbeitet und es werden durchweg positive Erfahrungen hiermit gemacht. Des Weiteren haben wir uns mit unterschiedlichen Schulen im Landkreis ausgetauscht und die meisten Schulen arbeiten mit iPads, da diese am zuverlässigsten sind.

Folgende Gründe sprechen für die Auswahl von iPads:

- großer Funktionsumfang und große Kompatibilität
- hoher Sicherheitsstandard
- langfristige Versorgung mit Sicherheitsupdates und Updates
- hoher Datenschutzstandard, vor allem gegenüber App- Anbietern
- stabiles, flüssiges und zuverlässiges Betriebssystem- auch bei bereits über fünf Jahre alten Geräten
- lange Akkulaufzeit
- großes Angebot vieler schulischer Apps, z.B. Nachschlagewerke/ Taschenrechner
- einfache und zuverlässige Steuerung der iPads für Updates, aber auch in Unterrichtssituationen oder in Klassenarbeiten
- deutlich besserer Schutz gegen Hackerangriffe

2. iPads im Unterricht- warum?

Wir befinden uns gerade im Zeitalter der digitalen Revolution (vgl. Strategie der KMK „Bildung in der digitalen Welt“ vom 7.12.2017, S. 8) und Schule muss seinen Teil dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler den Herausforderungen in der späteren Arbeitswelt standhalten können. Durch den Einsatz digitaler Medien im Unterricht werden die sogenannten 4K- Skills gefördert (Kritisches Denken, Kollaboration, Kreativität, Kommunikation)



Grafik: Kristine Wehij | defraunmitdemdromeder.de | CC-BY-SA

Die 4K- Skills bilden das Grundgerüst, um in der späteren Arbeitswelt an neuen Dingen arbeiten zu können, selbst arbeiten zu können, mit anderen zusammen arbeiten zu können und eigenes Arbeiten teilen und mitteilen zu können. Um dieses zu fördern bieten sich im besonderen Maße digitale Werkzeuge an.

3. Wann wird das iPad eingeführt?

Das iPad wird am Ende von Klasse 6 angeschafft und bis zum Ende der Schulzeit genutzt.

Die iPads werden über die Gesellschaft für digitale Bildung über die Schule bestellt und danach an die SuS ausgehändigt.

4. Warum wird das iPad nicht zu Beginn der 5. Klasse eingeführt?

Wir möchten in den ersten beiden Schuljahren an der Ostetalschule die Grundlagen des Rechnens, Schreibens und Lesens weiter festigen. Eine weitere Einübung der Handschrift und Verbesserung der Handschrift spricht gegen einen verfrühten Einsatz von digitalen Endgeräten. Des Weiteren möchten wir die Schülerinnen und Schüler langsam an den Umgang mit dem iPad heranzuführen, schulintern mit hierzu erarbeiteten Konzepten z.B. den iPad- Führerschein, sollen die Schülerinnen und Schüler alle auf einen Kompetenzstand kommen. Die Schulungen werden wir mit unseren iPads vor Ort durchführen.

5. Ist die Anschaffung des iPads verpflichtend?

Ja, denn das iPad ist als Lernmittel durch den Schulvorstand eingeführt worden. Es gibt immer die Möglichkeit ein iPad zu finanzieren, dazu mehr bei den Modellvarianten.

Technische Fragen

1. Welches iPad wird angeschafft?

Das aktuelle iPad, der Speicherplatz muss hier jedoch 32 GB betragen, das ist die Mindestanforderung für das Arbeiten in der Schule. Wenn Ihr Kind plant, das iPad auch privat zu nutzen, dann empfehlen wir dringend die Anschaffung des iPads mit mehr Speicherplatz (128 GB).

Eine aktuelle Liste z.B. der GfdB zeigt Ihnen unterschiedliche Modelle, aus der Sie bzw. Ihr Kind das iPad auswählen können.

2. Welche Apps sind auf dem iPad?

Dieser Bereich ist in Arbeit und die Apps werden gemeinsam mit den Fachbereichsleiter:innen der Ostetalschule ausgewählt. Wir wollen uns erst einmal auf kostenlose Apps beschränken, um den Kostenaufwand hier möglichst gering zu halten.

Hier hat sich nun aber ergeben, dass wir den Weltatlas und den Rechtschreibduden in Buchform von Ihnen käuflich erwerben werden und auf dem iPad durch eine App ersetzen.

3. Wem gehört das iPad?

Dieses iPad gehört Ihnen bzw. Ihren Kindern. Schulische Apps werden von uns installiert und sind in unserem WLAN-Netz in der Schule aktiv. Apps, die ihr Kind privat auf das iPad spielt, können im Bereich der Schule nicht genutzt werden.

4. Gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten?

Ja, bei Fragen bezüglich finanzieller Unterstützungsmöglichkeiten können Sie sich gerne an Frau Sylke Meyn (Agentur für Arbeit, Zeven) wenden: 04282- 93165.

Außerdem ist es möglich die Geräte bei einer Anschaffung im Bestellportal der GfdB mit einem Ratenkauf über bis zu 36 Monate zu finanzieren. Die monatlichen Kosten betragen dann ab 12,80 € im Monat (je nach Paket und Laufzeit des Vertrages).

Beschaffung und Kosten

1. Warum müssen die iPads über einen speziellen Händler bezogen werden?

Die iPads beziehen wir über die Gesellschaft für digitale Bildung (GfdB) mit Sitz in Hamburg. Sie hat sich auf die Ausstattung von Schulen spezialisiert und ist direkter Apple Partner.

Die Beziehung der iPads über diesen Vertriebspartner ist deswegen von entscheidender Bedeutung, weil die Geräte MDM-fähig und DEP-fähig sein müssen. Das bedeutet, dass sie sich zentral von der Schule administrieren lassen müssen. Dies ist bei frei gekauften Geräten leider nicht der Fall.

2. Wie verläuft der Bestellvorgang der iPads?

Der Zugangscode für das schuleigene Portal bei der Gesellschaft für digitale Bildung (GfdB) befindet sich auf der Homepage. Dort kann man direkt einkaufen bzw. eine Finanzierungsmöglichkeit wählen.

Bei der Bestellung wählen Sie zuerst ein Bildungspaket aus. In den Paketen gibt es unterschiedliche Komponenten, es sind immer ein Ipad und eine Jamf Lizenz enthalten, die benötigt wird, um das Gerät in der Schule benutzen zu können. In anderen Paketen gibt es auch die Möglichkeit eine Hülle und eine Versicherung mitzukaufen. Bei jedem Paket steht ein Preis, auch wenn bei einem Paket z.B. „ab 12,80 € monatlich“ steht, kann man dieses Paket auswählen, wenn man das Paket kaufen will.

Nachdem Sie ein Paket ausgewählt haben, klicken Sie auf „weiter“. Im nächsten Schritt kann die Farbe ausgewählt werden. Danach kann man sich für einen Sofortkauf oder für einen Kauf auf Raten entscheiden.

Bei einem Sofortkauf reduziert sich der Preis um 6% Skonto, wenn man die Voraussetzungen erfüllt (siehe FAQs Elternfinanzierung).

Ein Beispiel hierfür wäre:

Apple iPad 10.2 8. Generation 32 GB WiFi: ca. 402,80 Euro- 6% Skonto= ca. 387,63 Euro inklusive Jamf- School Livetime Lizenz.

3. Welches Zubehör muss angeschafft werden?

Für das iPad muss mindestens eine sturzsichere Hülle und ein handelsüblicher Kopfhörer angeschafft werden.

4. Entstehen weitere Kosten? Apps?

Wir bemühen uns, mit kostenfreien Apps zu arbeiten, falls kostenpflichtige Apps angeschafft werden, kann das dann eventuell über die Bücherausleihe laufen.

5. Versicherung?

Bei der Gesellschaft für digitale Bildung kostet eine Versicherung 28,80 Euro/ Jahr. Viele Familien haben die Handys und Tablets aber auch schon über die Hausratsversicherung abgesichert. Bei Schäden, die in der Schule und/ oder auf dem Schulweg entstehen, übernimmt der „Kommunale Schadensausgleich“ (KSA) die Kosten bis 500 Euro.

6. Kann eine private Haftpflichtversicherung die Regulierung des Schadens übernehmen?

Das muss gar nicht sein. Siehe Punkt 5.

7. Aufbewahrung/ Beschädigungen oder Verlust

Das iPad ist ein wertvolles und teures Lernmittel, mit dem entsprechend vorsichtig und umsichtig umgegangen werden muss. Auch wenn eine sturzmindernde Hülle angeschafft werden soll, muss doch nicht die Grenze der Belastbarkeit der Hülle und der Momente ausgetestet werden, an dem das iPad Schaden nimmt.

8. Kann ich ein eigenes iPad mitbringen, anstatt ein neues zu kaufen?

Nur in Ausnahmefällen kann ein eigenes Gerät für die Schule benutzt werden. Dieses ist jedoch an Auflagen geknüpft (**Verwaltung durch Schule, eigene Apple- ID, die Geräte können nicht durch den Förderverein unterstützt werden, vollständige Zurücksetzung des iPads...Hier muss dann eine individuelle Versicherung abgeschlossen werden.**

Außerdem müssen 25 € an die Schule gezahlt werden, die von diesem Betrag die Lizenzgebühren für die Steuerungssoftware bezahlen muss, die sonst schon im Kaufpreis enthalten sind und es können bis zu 50 Euro Bearbeitungsgebühren von der GfDB entstehen.

Unterricht und Steuerung

1. Der gläserne Schüler? Kann die Schule jetzt alles sehen, was die Schülerinnen und Schüler auf ihren Tablets machen?

Befindet sich ihr Kind im WLAN- Netz der Schule, so ist es möglich, den aktuellen Bildschirm des Schülergerätes einzusehen und ggf. für alle zu projizieren.

Eine Einsichtnahme in Bilder etc. ist deshalb nicht möglich, sofern nicht aktuell ein Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Folgende Funktionen können in oben genannter Situation eingeschränkt werden:

- Beschränkung auf einzelne Apps während Klassenarbeiten (z.B. Wörterbuch/ Taschenrechner)
- Der Zugang zum Internet kann unterbunden bzw. auf einzelne Seiten beschränkt werden
- Die Verwendung der Kamera kann unterbunden werden
- Das Tablet kann komplett gesperrt werden
- Am Ende jeder Unterrichtsstunde kann die Lehrkraft einsehen, welche Apps zu welcher Zeit und mit welcher Dauer genutzt wurden
- Eine Lehrkraft kann bei Schülerinnen und Schülern in unmittelbarer Nähe den Bildschirminhalt einsehen. Die jeweiligen Schülerinnen und Schüler werden sofort über die Einsichtnahme informiert (blauer Punkt oben rechts im iPad)

2. Was kann der Administrator von den Schüler- Tablets sehen?

Der Administrator hat nur Einsicht in die allgemeinen Informationen der Geräte. Hierzu gehören IP, MAC, IOS- Version, Geräte name, Besitzer, Ladezustand, Speicher, installierte Apps, usw.

Nicht einsehbar sind sämtliche private Daten und Dateien. Hier besteht keine Zugriffsmöglichkeit.

Sollte ein Gerät nicht auffindbar sein, kann der Administrator das Gerät in den Lost- Modus setzen. Dies bedeutet, dass der Administrator das Gerät ggf. orten kann und dass das Gerät zur Nutzung gesperrt wird. War die Ortung erfolgreich, lässt sich die Sperrung wieder aufheben. Gleichzeitig erfolgt eine Mitteilung an den Nutzer über den Zeitpunkt und den Ort, sodass ein Missbrauch ausgeschlossen ist

3. Gibt es digitale Bücher und wird die Schultasche leichter?

Nein, wir ersetzen erst einmal nur den Atlas und den Rechtschreibduden durch jeweilige Apps.

4. Schreiben die Schülerinnen und Schüler im Unterricht nicht mehr mit der Hand und auf Papier?

Doch, denn das Tablet ist nur ein weiteres Lernmedium. Es unterstützt auch hier Schülerinnen und Schüler im Unterricht, jedoch müssen sie in Teilen Hefte und Mappen wie gewohnt führen.

5. Werden die Schülerinnen und Schüler beim Erlernen der Benutzung unterstützt?

Ja, hier greift unser Medienbildungskonzept (Grundlagen der Mediens Schulung, Einführung unterschiedlicher Apps durch Fachkolleginnen und Kollegen), Einführungstage...

6. Müssen noch Bücher aus Papier kostenpflichtig angeschafft/ ausgeliehen werden?

Ja, denn auf Bücher wollen wir nicht verzichten.

7. Nutzungsregeln für Schülerinnen und Schüler

(siehe „Benutzerordnung für digitale Endgeräte in der Ostetalschule“)

Falls Sie noch weitere Fragen bezüglich der Nutzung des iPads haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an folgende Adresse, hier werden Ihre Fragen zeitnah beantwortet: digitales.lernen@iserv-sittensen.de